

**MTBSEPP.DE**  
dein mountainbike tourenguide in den alpen

**Autor:** Martin Schindler  
**Quelle:** [www.mtbsepp.de](http://www.mtbsepp.de)

## Anfahrtsbeschreibung

## Parkmöglichkeiten

## Ausführliche Tourenbeschreibung

Die Hütte ist über einen kurzen Abstecher von circa zweihundert Metern bequem erreichbar und bietet sich natürlich für eine kurze Einkehr an. Man sollte sich allerdings im Klaren darüber sein, dass man erst knapp acht von insgesamt vierzig Kilometern Strecke hinter sich gebracht hat und den Hunger nach Möglichkeit dann doch noch etwas auf später verschiebt. Daher lassen wir von einer Pause ab und folgen dem Hauptweg weiter geradeaus. Mit der Abzweigung zur Gufferthütte hat man zugleich den höchsten Punkt der Tour erreicht, fortan geht es für satte zehn Kilometer hauptsächlich bergab. Der Forstweg verläuft hierbei teilweise im Zickzack durch den Bergwald der Brandenberger Alpen. Wir bleiben stets auf dem breiten Hauptweg der uns zunächst über eine kleine Furt über die Bairache und vorbei an der Schöberl Jagdhütte (1076m) auf das Almgebiet der Schwendter-Bairach Alm (951m) hinabführt.

Die freie Almweide wird bereits kurz darauf erneut von dichtem Wald abgelöst und so folgen wir dem von Bäumen umsäumten Weg hinunter an den Bachlauf der Brandenberger Ache. Unmittelbar hinter der Brücke über die Ache teilt sich der Weg. In nördlicher Richtung gelangt man zum Almgasthof Erzherzog-Johann-Klause (814m). Wir fahren jedoch der Beschilderung folgend weiter entlang der Ache in Richtung Kaiserhaus und Kaiserklamm, ein insbesondere bei Kajakfahrern und Wildwassersportler beliebtes jedoch nicht minder beeindruckendes Naturspektakel. Vorbei an imposanten Felswänden die sich beiderseits des Weges aufrichten und unseren Blick auf sich lenken, öffnet sich die Bergschlucht schließlich nach etwa sechs Kilometern und wir erreichen das historische Kaiserhaus (711m). Das über fünfhundert Jahre

alte Forsthaus ist heute ein beliebtes Ausflugs- und Einkehrziel und bildet im Zuge dieser Tour den perfekten Platz zur gemütlichen Rast mit kaiserlichem Ambiente.

Nachdem wir uns gestärkt haben folgen wir der Brandenberger Ache weiter nach Südwesten. Der Forstweg mündet schon bald in eine Teerstraße, die uns bis kurz vor Aschau führt. Nach circa zwei Kilometern biegen wir rechts ein. Kurz hinter einem Bauernhof endet die Teerstraße schließlich. Über den Forstweg, der uns in gerader Richtung weiterführt, gilt es nun wieder ein paar Höhenmeter zu gewinnen. Auf dem acht Kilometer langen Teilstück treten wir so knapp vierhundert Höhenmeter durch den Wald bergauf und passieren anschließend die Weiler Hinterberg sowie Außersteinberg. Der inzwischen schon wieder zur Asphaltstraße gewordene Weg erreicht ungefähr einen Kilometer vor Vordersteinberg seinen höchsten Punkt und so lassen wir uns - stets geradewegs - hinunter rollen bis zum Café Waldhäusl (1013m) in der Gemeinde Steinberg am Rofan.

Nach einer letzten kurzen Rast fahren wir aus dem bewohnten Gebiet und folgen der Steinberg Landstraße in nordwestlicher Richtung. Knapp fünfeinhalb Kilometer mit kurzzeitig leichtem Gegenanstieg sind es nun noch bis zurück zum Ausgangspunkt, dem Wanderparkplatz am Köglboden.

**Hinweis:** Die Nutzung dieser Daten ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet und erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Weitergabe an Dritte oder die Veröffentlichung der Daten ist nicht gestattet.